

# Girls' Day

Mädchen-Zukunftstag

## Girls' Day in der Friedrich-Ebert-Stiftung – "Let's talk about money!"

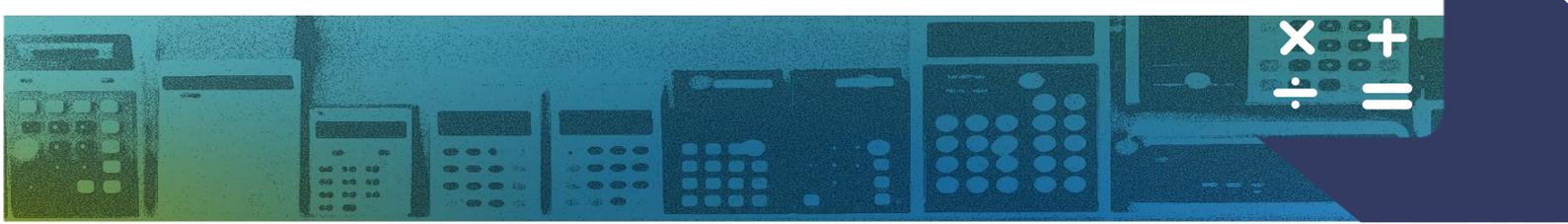
am 27. April 2023

in der  
Friedrich-Ebert-Stiftung, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

### Programm

08.30 Uhr	Anmeldung
09.00 – 09.30 Uhr	<b>Begrüßung, Vorstellungsrunde, Erwartungsklä rung</b> <i>Jeanette Rußbü lt (tbc)</i>
09.30 – 12.00 Uhr	<b>Workshop „Frauen und Finanzen“</b> <i>Laura Rauschnick, Deutscher Gewerkschaftsbund, Projekt „Was verdient die Frau?“</i>
12.00 – 13.00 Uhr	Mittagspause
13.00 – 15.30 Uhr	<b>Workshop „Finanzfitness im Alltag – Nimm dein Geld in die Hand!“</b> <i>Dr. Birgit Happel, Geldbiografien</i>
15.30 – 16.00 Uhr	<b>Abschluss, Evaluierung und Feedback</b> <i>Jeanette Rußbü lt (tbc)</i>
16.00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

**FÜR EINE  
GERECHTE  
ZUKUNFT**



## Workshops und Referentinnen

Geld ist nicht alles – trotzdem ist finanzielle Unabhängigkeit wichtig für ein selbstbestimmtes Leben. Beim Thema Finanzen gibt es allerdings bis heute erstaunliche Unterschiede zwischen Frauen und Männern, so dass sich die im Grundgesetz verankerte Gleichberechtigung noch heute viel zu selten in Kontoauszügen und Rentenbescheiden widerspiegelt. Deshalb wollen wir uns in interaktiven Workshops mit jungen Frauen ab 15 Jahren über das Thema Frauen, Finanzen und Gleichberechtigung austauschen. Was zählt bei der Berufswahl? Wie lassen sich Familie und Karriere vereinbaren? Was hat es auf sich mit „Gender Pay Gap“, Altersarmut von Frauen und Frauenquote – und was hat Feminismus damit zu tun? Um diese Fragen geht es in zwei spannenden Workshops beim diesjährigen Girls' Day in der Friedrich-Ebert-Stiftung.

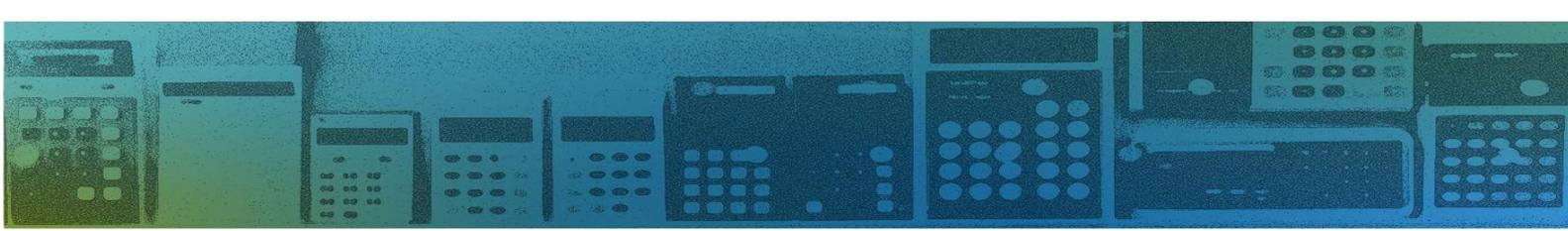
### Workshop „Frauen und Finanzen“

Frauen wollen im Arbeitsleben ihren eigenen Weg gehen, auf Augenhöhe mit Männern stehen, Familienaufgaben mit ihren Partner\*innen (fair)teilen und für sich selbst (vor)sorgen anstatt von anderen abhängig zu sein. Doch die Realität sieht oftmals anders aus. Wir werfen einen Blick auf die Ursachen für wirtschaftliche Abhängigkeit von Frauen und zeigen Lösungswege auf. Wir wollen eure wirtschaftliche Unabhängigkeit testen und Geschlechterstereotype bei der Berufswahl in den Blick nehmen.

**Laura Rauschnick** ist Politik- und Genderwissenschaftlerin und die Leiterin des DGB-Projekts "Was verdient die Frau? Wirtschaftliche Unabhängigkeit!". Nach dem Motto "ein Mann ist keine Altersvorsorge", sensibilisiert sie junge Frauen rund um das Thema wirtschaftliche Unabhängigkeit. „Auf eigenen Beinen stehen!“ – das ist gerade jungen Frauen im Arbeits- und Privatleben wichtig. Doch vielen Frauen wird ihre wirtschaftliche Abhängigkeit und deren Folgen erst im Nachhinein klar. Gender Pay Gap, gläserne Decke oder eine klassische Rollenverteilung? Die Gründe, warum Frauen oftmals keine eigene und langfristige Existenzsicherung haben, sind vielfältig.

### Workshop „Finanzfitness im Alltag – Nimm dein Geld in die Hand!“

Kennst du deinen Umgang mit Geld? Meist lernen wir nur nebenbei und schon gar nicht in der Schule, wie man seine Finanzen gut einteilt. Deine Pläne fürs Leben, deine Finanzentscheidungen und Berufswünsche hängen eng zusammen. Lerne alles rund um die Themen Finanzplanung, Geldeinstellungen und erste Schritte zur Geldanlage. Egal, an welchem Ausgangspunkt wir stehen, wir können heute damit beginnen, uns unser Leben von morgen aufzubauen.



Im Workshop zeigt die Soziologin und Finanzbildungsexpertin Dr. Birgit Happel das 1x1 eines gesunden Umgangs mit Geld. Weiterhin geht es um typische Fallstricke in Bezug auf weibliche Finanzen. Sie hängen unter anderem mit gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zusammen, die es zu kennen gilt, um sich vor ihnen zu wappnen.

**Dr. Birgit Happel** ist Soziologin und Bankkauffrau und arbeitet als Trainerin, Consultant und Coach. Mit ihrer Plattform Geldbiografien®, als UNESCO BNE-Akteurin, im Vorstand des Präventionsnetzwerks Finanzkompetenz und als Partnerorganisation der Initiative Klischeefrei setzt sie sich für die Professionalisierung der finanziellen Bildung und für finanzielle Gleichstellung ein. Sie hat berufliche Erfahrungen in der Wertpapierberatung einer Großbank gesammelt und zum Umgang mit Geld promoviert. Seit vielen Jahren engagiert sie sich besonders für die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen. Sie ist Mitglied von UN Women Deutschland und des Netzwerks #InnovativeFrauen. Als Bildungsaufsteigerin unterstützt sie die Initiativen Aufsteiger und ArbeiterKind.

**Verantwortlich:**

Alexander Kuschel  
Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.  
53175 Bonn  
Tel.: 030 26935 7316  
[Alexander.Kuschel@fes.de](mailto:Alexander.Kuschel@fes.de)

**Organisation:**

Jana Feix  
Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.  
53175 Bonn  
Tel: 0228 883 7147  
[Jana.Feix@fes.de](mailto:Jana.Feix@fes.de)

**Ein Seminar der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung in NRW.**

*Unsere Bildungsveranstaltungen werden vom Land Nordrhein-Westfalen auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes gefördert. Unsere Angebote richten sich deshalb vor allem an interessierte Menschen, die in NRW leben oder arbeiten.*

*Unter [www.fes.de/datenschutzhinweise](http://www.fes.de/datenschutzhinweise) erfahren Sie, zu welchen Zwecken Ihre Daten von uns verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen zustehen.*

